

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 20 Kämmereiamt
Datum: 13.04.2010
Drucksache Nr. 842/2010

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 22.04.2010

- öffentlich -

Neuvergabe der Jagdpacht

Beschlussvorschlag:

Die Schwetzingener Jagdpacht wird ab 01. April 2010 auf die Dauer von 9 Jahren an Frau Claudia Rosker, St. Leon-Rot, vergeben.

Die Jagdfläche gemäß Schwetzingener Jagdkataster beträgt ca. 345 Hektar. Die jährliche Jagdpacht beläuft sich auf 1.550 EUR netto (4,50 EUR/Hektar).

Erläuterungen:

Der bisherige Jagdpachtvertrag zwischen der Stadt Schwetzingen und den Jagdpächtern Hans Schuhmacher und Bernhard Schilling lief am 31. März 2010 aus. Die bisherigen Jagdpächter teilten bereits 2009 mit, dass sie sich (teils aus Altersgründen) nicht wieder bewerben.

Gemäß § 12 der Jagdgenossenschaftssatzung wird der gemeinschaftliche Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Schwetzingen (deren Vorstand der Gemeinderat der Stadt Schwetzingen ist) ab 01. April 2010 durch freihändige Vergabe neu verpachtet.

Am 13. März 2010 wurde auf die anstehende Neuvergabe der Jagdpacht durch amtliche Bekanntmachung in der Schwetzingener Zeitung hingewiesen.

Bewerber sollten sich für die auf 9 Jahre angesetzte Pachtdauer (dies ist die Mindestpachtdauer gemäß § 11 Absatz 4 des Bundesjagdgesetzes) durch aussagekräftige Bewerbungen unter Nennung eines Gebotes bis zum 31. März 2010 bei der Stadt Schwetzingen melden.

Jagdpachtunterlagen wurden von drei Bewerbern bei der Stadt Schwetzingen abgeholt, zwei weitere Bewerber erkundigten sich nur telefonisch.

Am 30. März 2010 ging die Bewerbung von Frau Claudia Rosker ein. Weitere Bewerbungen wurden bis 31. März 2010 nicht abgegeben.

Die Bewerbung von Frau Rosker ist aussagekräftig. Sie besitzt seit 2006 einen Jagdschein, der zunächst bis 31. März 2012 ausgestellt ist. Mit 4,50 EUR netto pro Hektar bietet sie eine auskömmliche Pacht an. Bisher lag die Jagdpacht für 354 Hektar bei 1.500 EUR netto (4,23 EUR/ Hektar).

Die 345 Hektar der Jagdgenossenschaft sind im beiliegenden Plan grün dargestellt; davon befinden sich ca. 118 Hektar im Nordosten der Schwetzingen Wiesen.

Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Kreisforstamt in Neckargemünd, teilte bereits mit, dass weitere ca. 45 Hektar landeseigene Flächen im südöstlichen Bereich der Schwetzingen Wiesen der Jagdfläche der Jagdgenossenschaft Schwetzingen angegliedert werden. Die dafür fällige Jagdpacht erhält das Land Baden-Württemberg.

Die 113 Hektar westlich des Sommerdamms (im Naturschutzgebiet) werden direkt vom Land Baden-Württemberg anderweitig verpachtet.

Anlagen:

Lageplan

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: